



IMST – Innovationen machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

BLoG – Blogging & Learning

Kompetenzorientiert Lernen mit digitalen Medien

ID 1698

Projektbericht

Projektkoordinator/in

Michaela Tscherne, MSc MBA BEd

Projektteam:

Sonja Leister-Taucher, BEd

Institutionen

LBS Theresienfeld

Theresienfeld, Juli 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE DATEN	2
1.1	Daten zum Projekt.....	2
1.2	Kontaktdaten.....	3
2	AUSGANGSSITUATION	3
3	ZIELE DES PROJEKTS	3
4	MODULE DES PROJEKTS	5
5	PROJEKTVERLAUF	6
6	SCHWIERIGKEITEN	6
7	AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST	6
7.1	Blogging im Unterrichtsfach	7
7.2	Leseprojekt „NSA-Krimi“	7
8	ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITY	8
9	EVALUATION UND REFLEXION	8
10	OUTCOME.....	9
11	EMPFEHLUNGEN	10
12	VERBREITUNG	10
13	LITERATURVERZEICHNIS	10

ABSTRACT

Der 2012/13 eingeführte kompetenzorientierte, fächerübergreifende Unterricht in der Sparte Großhandel, sowie der im Rahmen eines IMST-Projektes durch den Einsatz digitaler Medien erweiterte kompetenzorientierte Unterricht soll an der LBS Theresienfeld kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Schuljahr 2015/16 lag der Schwerpunkt im Einsatz unterrichtsbegleitender Blogs. Da sich die Meinungsbildung zunehmend in digitale Räume verlagert, setzt sich das hier vorliegende Projekt mit den Formen der digitalen Beteiligung im Rahmen der Meinungsbildung und –äußerung näher auseinander. Die LBS Theresienfeld ist eine lehrgangsmäßig geführte Berufsschule, an der die SchülerInnen max. 10 Wochen pro Schuljahr unterrichtet werden (in den dritten Klassen in einigen Lehrberufen nur fünf Wochen). Daher eignen sich Blogs, die über einen Zeitraum von 4 – 8 Wochen geführt werden, besonders für die Auseinandersetzung mit bestimmten, lehrplanbezogenen Unterrichtsthemen.

Ziel dieses Projektes war es, das im Vorgängerprojekt „Compete 2015“ eingeführte Handbuch mit didaktischen Handreichungen zum Einsatz digitaler Medien im kompetenzorientierten Unterricht um ein Kapitel zum Thema Blogging & Learning zu ergänzen.

Erklärung zum Urheberrecht

"Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit (= jede digitale Information, z. B. Texte, Bilder, Audio- und Video-Dateien, PDFs etc.) selbstständig angefertigt und die mit ihr unmittelbar verbundenen Tätigkeiten selbst erbracht habe. Alle ausgedruckten, ungedruckten oder dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte sind zitiert und durch Fußnoten bzw. durch andere genaue Quellenangaben gekennzeichnet. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird. Diese Erklärung gilt auch für die Kurzfassung dieses Berichts sowie für eventuell vorhandene Anhänge."

1 ALLGEMEINE DATEN

1.1 Daten zum Projekt

Projekt-ID	1698				
Projekttitel (= Titel im Antrag)	BLoG – Blogging & LearningG Kompetenzorientiert Lernen mit digitalen Medien				
Kurztitel	BLoG				
ev. Web-Adresse	www.innova-trade.at				
ProjektkoordinatorIn und Schule	Michaela Tscherne, MSc MBA BEd	LBS Theresienfeld			
Weitere beteiligte LehrerInnen und Schulen	Sonja Leister-Taucher, BEd				
Schultyp	Berufsbildende Pflichtschule				
	<input type="checkbox"/> eLSA-Schule <input type="checkbox"/> ELC-Schule <input type="checkbox"/> ENIS-Schule <input type="checkbox"/> Kids-Schule				
Beteiligte Klassen (tatsächliche Zahlen zum Schuljahresbeginn) Bitte jede Klasse separat angeben.	<i>Klasse</i>	<i>Schulstufe</i>	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>	<i>Schülerzahl gesamt</i>
	2.GH/LG1	11.	10	13	23
	2.GH/LG2	11.	10	13	23
	2.Pa/LG3	11.	8	1	9
	2.GH/LG4	11.	11	5	16
Ende des Unterrichtsjahres bzw. der Projektphase	Ende Unterrichtsjahr: 2. Juli 2016 Ende Phase 1 (1. LG): 7. November 2015 Ende Phase 2 (2. LG): 30. Jänner 2016 Ende Phase 3 (3. LG): 23. April 2016 Ende Phase 4 (4. LG): 2. Juli 2016				
Beteiligung an der zentralen IMST-Forschung	Lehrerbefragung <input type="checkbox"/> online <input checked="" type="checkbox"/> auf Papier (Reflexionen) Schüler/-innen werden schriftlich mittels Fragebogen befragt.				
Beteiligte Fächer	Deutsch und Kommunikation, Englisch, kaufmännische Fächer, Politische Bildung				
Angesprochene Unterrichtsthemen	Blogeinträge zum Austausch kurzer Texte zu Unterrichtseinheiten, die einen Bezug zum Berufs- oder Privatleben (im Lehrberuf) aufweisen.				
Weitere Schlagworte (z. B. methodischer oder fachdidaktischer Art) für die Publikation im IMST-Wiki; vgl. auch Liste auf der Plattform	Reflexionsvermögen Diskussionsverästelungen im Unterricht Selbstpräsentation im Internet Förderung transparenter, partizipativer und kontinuierlicher Kommunikation Nutzung digitaler Medien Kreatives Schreiben				

	Entwicklung schriftlicher Kompetenzen Meinungsbildung Internetkommunikation Bloggen Kommentare verfassen Soziale Medien
--	--

1.2 Kontaktdaten

Beteiligte Schule(n) - jeweils	LBS Theresienfeld
- Name	
- Post-Adresse	Grazer Straße 22-26, 2604 Theresienfeld
- Web-Adresse	http://lbstheresienfeld.ac.at/
- Schulkenziffer	323035
- Name des/der Direktors/in	BD Gerda Wieser
Kontaktperson	Michaela Tscherne, MSc MBA BEd
- Name	
- E-Mail-Adresse	mtscherne@chello.at
- Post-Adresse (Privat oder Schule)	Wr. Neustädterstr. 61, 2542 Kottlingbrunn
- Telefonnummer (Schule)	02622 71283
- Telefonnummer (Privat!)	0676 9054104
	<input checked="" type="checkbox"/> Ich bin einverstanden, dass die Privat-Telefonnummer auch im Projektbericht veröffentlicht wird.

2 AUSGANGSSITUATION

Der bereits im Rahmen eines Projektes seit dem Schuljahr 2012/13 eingeführte kompetenzorientierte, fächerübergreifende Unterricht in der Sparte Großhandel soll an der LBS Theresienfeld kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der Schwerpunkt im Schuljahr 2015/16 liegt im Einsatz von Blogbeiträgen zum Austausch kurzer Texte in einer begrenzten Nutzergruppe, wodurch Diskussionsverästelungen im Unterricht ermöglicht werden sollen.

3 ZIELE DES PROJEKTS

Ziele auf SchülerInnen-Ebene
<i>Einstellung</i>

<ol style="list-style-type: none"> 1. Erlangung inhaltlicher Klarheit und Reflexionsvermögen bei der Erstellung von Texten. 2. Öffnung der Lernenden nach außen und Verständnis des daraus erwachsenden Sinns der bei Blogs verfassten Texte. 3. Erkennen von Schule als Ort der demokratisch lebendigen Schulkultur mit einem hohen Ausmaß an Transparenz und Interaktivität. 4. Intensive und kritische Auseinandersetzung mit den meinungsbildenden Funktionen digitaler Medien. 5. Sensibilisierung der Lernenden hinsichtlich Selbstpräsentation im Rahmen von Blogs.
<p>„Kompetenz“</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes von digitalen Medien
<p><i>Handlungen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 7. Schaffung eines soliden Grundverständnisses der technischen und inhaltlichen Implikationen von Blogs. 8. Förderung reflektierender Auseinandersetzung mit Themen des fächerübergreifenden Unterrichts. 9. Erlernen des kreativen Schreibens. 10. Erkennen und Aufzeigen von Regelverstößen wie z. B. beim Urheberrecht, Höflichkeit, Wertschätzung im Rahmen der Reflexion. 11. Entwicklung schriftlicher Kompetenzen 12. Entwicklung und Erprobung des sprachlichen Ausdrucks durch Blogging.
<p>Ziele auf LehrerInnen-Ebene</p>
<p><i>Einstellung</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 13. Erhöhen der Bereitschaft, sich mit den neuen Formen digitaler Beteiligung bei der Meinungsbildung auseinanderzusetzen. 14. Anerkennen von Bloggen als aktive Form der Internetkommunikation.
<p><i>Kompetenz</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 15. Verstärkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen und Lehrkräften über neue digitale Medien in Form von Blogs. 16. Kenntnis der Möglichkeiten des Einsatzes von Blogs im Unterrichtsalltag an Berufsschulen. 17. Erfahrungsaustausch mit Experten und Expertinnen
<p><i>Handlung</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 18. Durch Blogs Anreize zur Lernmotivation schaffen können. 19. Vielschichtige Zugänge zum Bloggen deutlich machen.
<p>Verbreitung</p>
<p><i>lokal</i></p> <p>Erfahrungsberichte in den Schulkonferenzen (5 x im Schuljahr), Beratung und Coaching (Mentoring) für Lehrkräfte der LBS Theresienfeld bei der Umstellung des Unterrichts für die Umsetzung der neuen kompetenzorientierten Lehrpläne im Schuljahr 2016/17.</p> <p>Reflexion) für alle LehrerInnen an der LBS Theresienfeld.</p>
<p><i>regional</i></p> <p>siehe überregional</p>

überregional

Die LBS Theresienfeld soll nach Durchführung dieses Projektes als Best-Practice-Modell für die Umsetzung der neuen kompetenzorientierten Lehrpläne mit Schwerpunkt Einsatz digitaler Medien fungieren, Best Practice Beispiele für den Einsatz von Blogs im Unterricht werden an das Unterrichtsministerium zur Veröffentlichung weitergeleitet.

4 MODULE DES PROJEKTS

Aktivitäten zu Beginn des Projektes: (August 2015)

- Lehrstoffverteilung
- Kick-Off-Meeting LBS Theresienfeld
Vorstellen des Projektes
- Ist-Analyse: Inwieweit werden bereits jetzt Blogs im kompetenzorientierten Unterricht in den Großhandels-Klassen eingesetzt?
- Soll-Analyse: Brainstorming: Ideen für den Einsatz von Blogs in den GH-Klassen
- Persönliche Erwartungshaltung des Projektteams

Bei den folgenden Modulen sind jeweils die gleichen im Vorfeld angeführten Unterrichtsinhalte betroffen, da die Moduleinheiten aufgrund der Lehrgangs-Einteilung an der Schule getroffen wurden.

MODUL 1: Projektphase 1 (1. Lehrgang Schuljahr 2014/15): 1. Sept. 2015 – 7. Nov. 2015

- Auswahl einer Blog-Aktivität aus dem Ideenpool für die 2. Klasse
- Erstellen einer Unterrichtsvorbereitung und Reflexion

Ende 1. Projektabschnitt: Klassenkonferenz, Evaluation, Projektdokumentation 1. LG

MODUL 2: Projektphase 2 (2. Lehrgang Schuljahr 2014/15): 9. Nov. 2015 – 30. Jan. 2016

- Auswahl von Aktivitäten aus dem Ideenpool für die 2. Klasse – Zuteilung zu den Lehrkräften.
- Wiederholen einzelner Unterrichtssequenzen (wenn aufgrund der Reflexion Verbesserungspotential identifiziert wurde)
- Erstellen je einer Unterrichtsvorbereitung und Reflexion

Ende 2. Projektabschnitt: Klassenkonferenz, Evaluation, Projektdokumentation 2. LG

MODUL 3: Projektphase 3 (3. Lehrgang Schuljahr 2014/15): 8. Feb. 2016 – 23. Apr. 2016

- Auswahl von Aktivitäten aus dem Ideenpool für die 2. Klasse – Zuteilung zu den Lehrkräften.
- Wiederholen einzelner Unterrichtssequenzen (wenn aufgrund der Reflexion Verbesserungspotential identifiziert wurde)
- Erstellen je einer Unterrichtsvorbereitung und Reflexion

Ende 3. Projektabschnitt: Klassenkonferenz, Evaluation, Projektdokumentation 3. LG

MODUL 4: Projektphase 4 (4. Lehrgang Schuljahr 2014/15): 25. Apr. 2016 – 2. Juli 2016

- Auswahl von Aktivitäten aus dem Ideenpool für die 2. Klasse – Zuteilung zu den Lehrkräften.
- Wiederholen einzelner Unterrichtssequenzen (wenn aufgrund der Reflexion Verbesserungspotential identifiziert wurde)
- Erstellen je einer Unterrichtsvorbereitung und Reflexion

Ende 4. Projektabschnitt: Klassenkonferenz, Evaluation, Projektdokumentation 4. LG

Projektabschluss: 2. Juli 2016

- Projektabnahme
- Evaluation
- Projektendbericht
- Präsentation des Endberichtes in der Schulkonferenz
- Weiterleitung des Projektberichtes an das Unterrichtsministerium als Best Practice-Beispiel (Kontakte mit dem Ministerium wurden bereits geknüpft)

5 PROJEKTVERLAUF

Modul 1 – Lehrgang 1	1. Sept. 2015 – 7. Nov. 2015
Modul 2 – Lehrgang 2	9. Nov. 2015 – 30. Jan. 2016
Modul 3 – Lehrgang 3	8. Feb. 2016 – 23. Apr. 2016
Modul 4 – Lehrgang 4	25. Apr. 2016 – 2. Juli 2016

6 SCHWIERIGKEITEN

Ein großes Problem ist der Zeitdruck in lehrgangsgeführten Berufsschulen, da die Schülerinnen und Schüler nur maximal 10 Wochen im Haus sind. In den ersten Tagen des Lehrganges erfolgen teambildende Aktivitäten, damit sich die Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen, die letzten Tage sind bestimmt von Projekttagen und Vorträgen, d.h. es steht nur eine kurze Zeitspanne für die Unterrichtssequenzen zur Verfügung. Gleichzeitig müssen Vorkenntnisse, Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler erhoben werden, damit sie optimal von den Lehrkräften betreut werden können. Aufgrund der genauen Projektplanung noch vor Schulbeginn war es dennoch möglich, die Ergebnisse zu optimieren.

Da im Modul 3 (3. Lehrgang) keine erste bzw. zweite Großhandelsklasse im Haus war und die 3. Klasse für ein anderes Projekt verplant war, wurde eine Blogging-Aktivität in der 2. Klasse Papierfachhandel (Lehrberuf Einzelhandel) durchgeführt.

7 AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST

Das hier vorliegende Projekt wurde im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichts im Großhandel durchgeführt, der sich durch Methodenvielfalt, kooperatives Lernen in Gruppen und Präsentationsmöglichkeiten auszeichnet. Ein wesentliches Merkmal war das elaborative Lernen. Bei der Bearbeitung von Texten zu den enthaltenen Informationen konnten eigene Erfahrungen und eigenes Wissen beigeleitet werden. Durch diese Methode und die damit verbundene Abkehr vom repetitiven Lernen wurde neues Wissen mit bereits vorhandenem Wissen verknüpft um gerade Erlerntes länger im Gedächtnis zu behalten. Je nach Arbeitsaufgabe gab es Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten, wobei die Selbstkompetenz stets im Vordergrund stand.

In Gruppenarbeiten erfolgten Abstimmung und Planung der Inhalte in teamorientierter Zusammenarbeit. In den lehrenden „Peers“ wurde das Fachwissen gesichert und die Erkenntnisdimension durch laufende Projektbesprechungen verstärkt. In sämtlichen Unterrichtssequenzen trat die Lehrperson in den Hintergrund und stand hauptsächlich als Coach zur Klärung offener Fragen zur Verfügung. Unabhängig von der Sozialform stand die Selbstkompetenz im Vordergrund, da die SchülerInnen ihre Arbeitsweise bzw. ihr Ergebnis oder ihre Handlungen und Haltungen reflektieren mussten.

Die Aufgaben der Lehrkraft in den verschiedenen Unterrichtssequenzen waren Unterrichtsplanung, Bereitstellung von Materialien sowie Gestaltung von Lernumgebungen. Durch vorgegebene Arbeitsschritte und dem Einsatz der Meilensteinplanung wurde den SchülerInnen ein strukturiertes Denkgerüst angeboten, um den Lernerfolg nachhaltig zu sichern. Die Lehrkräfte berieten, förderten, forderten und ermutigten, u.a. durch freiwillige Inputphasen.

Die Aufgabenstellungen entsprachen komplexen Lernaufgaben über mehrere, fächerübergreifende Unterrichtseinheiten, die einen direkten Bezug zum Berufs- bzw. Privatleben der Jugendlichen aufwiesen. Die handlungs- und produktorientierte Arbeitsweise im Rahmen des Unterrichtsprojektes förderte die Interaktion und Kooperation.

Die Leistungsbeurteilung erfolgte im Rahmen eines prozessbegleitenden Benotungsprogrammes auf der Lernplattform LMS. Die Benotungskriterien wurden in den Arbeitsaufträgen oder auf LMS kommuniziert.

Im wöchentlich stattfindenden Sesselkreis wurden Erfahrungen und Fortschritte besprochen, dabei fungierte die Lehrkraft als ModeratorIn. Nachfolgend zwei ausgewählte Beispiele.

7.1 Blogging im Unterrichtsfach

Die SchülerInnen erhielten jeweils einen Arbeitsauftrag, im Rahmen eines Blogs über ein zugeteiltes oder frei gewähltes aktuelles Thema aus dem Bereich Politik (alle Themen im Unterrichtsgegenstand Politische Bildung, z. B. Gesundheit, Demokratie, Bundes- und Landesgesetze, Umwelt, etc.) für die Dauer des Unterrichtszeitraumes von 8 Wochen zu berichten und Entwicklungen zu diesem Thema chronologisch festzuhalten. Gleichzeitig wurden die Lernenden dazu angehalten, zu den Blog-Beiträgen anderer MitschülerInnen Kommentare zu verfassen und ihre Meinung dazu zu veröffentlichen. Im Vorfeld erhielten die Lernenden im Rahmen einer Input-Phase einen Überblick über das Verfassen von inhaltlich aussagekräftigen Texten. Ziel war die Förderung transparenter, partizipativer und kontinuierlicher Kommunikation unter Nutzung digitaler Medien, sowie die Förderung der selbstreflektierenden Auseinandersetzung mit Themen des fächerübergreifenden Unterrichts und das Erlernen des kreativen Schreibens. Die SchülerInnen wurden dabei sensibilisiert, Regelverstöße, wie zum Beispiel Verstöße gegen Urheberrecht, Höflichkeit oder Wertschätzung zu erkennen und aufzuzeigen. Im Rahmen der Reflexion – entweder durch das Schreiben von Lerntagebüchern oder bei der wöchentlichen Sesselkreisrunde fand eine intensive und kritische Auseinandersetzung mit den erfolgten, meinungsbildenden Funktionen im Rahmen der Arbeitsaufgabe statt.

7.2 Leseprojekt „NSA-Krimi“

Da die Lesekompetenz in der Berufsausbildung eine wichtige Rolle spielt, wurde im Rahmen des vorliegenden Projektes eine lesefördernde Maßnahme durchgeführt. Bei der Buchauswahl wurde darauf geachtet, dass die Handlung eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Welt der Jugendlichen ermöglicht. Das gewählte Buch berührte die Jugendlichen unmittelbar, da sie im Umgang mit sensiblen Daten im Internet teilweise sehr unvorsichtig sind. Die Thematik im Buch hat sie dazu gebracht, ihren

Umgang mit persönlichen Daten und Postings in diversen Foren zu überdenken. Die Veröffentlichung der Fotostory in den sozialen Medien und die Podiumsdiskussionen haben dazu beigetragen, dass Lesen wieder einen höheren Stellenwert bekommen hat.

Im Rahmen des Projekts gab es in der Klasse keine ausführliche Buchvorstellung in Form von SchülerInnenvorträgen. Stattdessen lernten die Schülerinnen und Schüler das gewählte Buch durch die laufenden Korrekturen der Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Dabei erstellten sie auf der Online-Plattform <https://titanpad.com/> ein gemeinsames Dokument, das sie gemeinsam korrigierten und ergänzten. Die Schüler erstellten einen #-Verlauf auf Twitter und posteten Fotos mit nachgestellten Szenen aus dem Buch. Dabei erstellten sie eine Kurzbeschreibung der jeweiligen Szene. Da Twitter-Einträge auf 60 Zeichen beschränkt sind, lernten sie, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Durch die Einbindung des Buchautors in das Projekt hatten die Lernenden die Chance, online auf der Blog-Plattform [compete.freeforums.net](https://www.compete.freeforums.net/) mit ihm über das Buch zu bloggen. Der Autor verfolgte die diversen Blog-Einträge und kommentierte diese bzw. die Tweets und stand für Rückfragen telefonisch zur Verfügung.

8 ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITY

Das Bildungsangebot wurde entsprechend der unterschiedlichen Präferenzen der Lernenden diversifiziert. Vorhandene Unterrichtsmaterialien wurden im Vorfeld hinsichtlich Vermeidung von Klischees, Stereotypen und Pauschalen reflektiert. Es wurden im ganzen Projektjahr hinsichtlich Sprache und Bilder immer beide Geschlechter angesprochen. In den unterschiedlichen Arbeitsaufgaben wurden Formulierungen und Situationen auf den Lehrberuf und die Interessen der Lernenden abgestimmt, wobei besonders auf gleichberechtigte Formen der Zusammenarbeit in den Arbeitssequenzen, kongruente Formulierungen der Arbeitsaufgaben und ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter hinsichtlich Autorinnen und Autoren bzw. der in den Arbeitsaufgaben vorkommenden Personen geachtet wurde.

9 EVALUATION UND REFLEXION

Evaluation in Form einer Befragung mittels standardisiertem Fragebogen an der LBS Theresienfeld.

- Voll standardisierte, geschlossene Fragen, bei der die Befragten aus einer Zahl von Antwortalternativen auswählen, stellen die Frageform dar.
- Die Antworten können durch Ankreuzen einer der vorgegebenen Kategorien (Multiple-Choice) oder in der Skalierung des Grades der Zustimmung zu einer vorgegebenen Aussage gegeben werden.
- Der Überprüfung der Projektziele liegt ein Querschnittsdesign zu Grunde, nachdem die Datenerhebung zu unterschiedlichen Zeitpunkten vorgenommen wird – jeweils am Ende eines Lehrganges.
- Als Stichprobe wurden SchülerInnen jeweils einer 2. Klasse der Sparte Großhandel bzw. Papiereinzelhandel an der LBS Theresienfeld herangezogen.
- In den Reflexionen gaben die im Projekt beteiligten Lehrkräfte bekannt, inwiefern die Ziele im Rahmen dieses Projektes erreicht wurden.

Da bei Ende jedes Modules (Lehrganges) ein Zwischenbericht für die Konferenz erstellt wird, konnten die ersten Ergebnisse bereits am Anfang November präsentiert werden. Das Ergebnis wird pro Klasse/pro Unterrichtssequenz als Diagramm in Form einer Power Point Präsentation dargestellt. Die Ergebnisse der L-Reflexion werden als qualitatives Umfrageergebnis während der Konferenzen besprochen, bzw. es wird im Projektendbericht eine Zusammenfassung der Reflexions-Ergebnisse angeführt. Die Schülerinnen und Schüler werden jeweils am Ende des Lehrganges durch Feedbackrunden

(Sesselkreis) informiert.

Erhoben wurden bei den Schülerinnen und Schülern (S):

- Ob die Lernvoraussetzungen für diese Unterrichtseinheit gegeben waren (Vorkenntnisse, Inputphasen, Hardware, Software, Lernumgebung, Zeit, etc.)
- Ob sich die Lehrübung positiv auf die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen und SchülerInnen ausgewirkt hat.
- Ob sich die S durch diese Lehrübung neue Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes digitaler Medien aneignen konnten.
- Ob die Lehrübung Spaß gemacht hat und ob es den S dadurch leichter fiel, sich den Stoff zu merken.
- Ob die S durch den Einsatz der digitalen Medien in dieser Lehrübung erkannt haben, dass der Einsatz digitaler Medien für das Berufs- und Privatleben viele Vorteile bietet.
- Ob sich die S mehr Unterrichtseinheiten wünschen, in denen Aktivitäten wie diese eingesetzt werden.
- Subjektive Einschätzung, wie gut die Aktivität zum eigenen Lernerfolg beigetragen hat. (im Schulnotensystem 1 - 5)
- Subjektive Einschätzung, wie sehr sich das Interesse zum betreffenden Blog-Gebiet (z. B. Politik, Wirtschaft, Literatur) durch das Blogging-Projekt verändert hat.
- Raum für Kommentare

Erhoben werden bei den Lehrerinnen und Lehrern (L):

- Was sich beim L/S-Verhältnis durch die einzelnen Aktivitäten verändert hat.
- Welche Kompetenzen die S erworben haben
- Welches Feedback die S gegeben haben.
- Ob die Lernvoraussetzungen für diese Unterrichtseinheit gegeben waren. (Vorkenntnisse der S, Hardware, Software, Lernumgebung, etc.)
- Ob durch das Medium eine verstärkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen S und L erfolgte.
- Die S haben sich neue Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes von digitalen Medien angeeignet.
- Ob verstärkte Anreize zur Lernmotivation geschaffen werden konnten.
- Ob die Lehrinhalte und -ziele durch den Einsatz des Mediums unterstützt wurden.
- Ob der Einsatz der digitalen Medien dieser Lerneinheit die aktive Auseinandersetzung der S mit den Lerninhalten direkt unterstützt hat.
- Ob das Medium in der Lage, den Sachverhalt zu veranschaulichen und ob das Medium bei der Strukturierung komplexer Sachverhalte für dieses Unterrichtsthema hilft
- Ob das gewählte Medium zu eigenen oder kooperativen Aktivitäten anregt.
- Ob das Medium von den S dazu genutzt wurde, um gemeinsam mit anderen etwas zu erzeugen oder zu bearbeiten?
- In welcher Art und Weise der Aufbau von Medienkompetenz erfolgte.
- In welchem Ausmaß der Aufbau von Medienkompetenz erfolgte. (Schulnotensystem 1-5)

10 OUTCOME

Zielerreichung Handbuch: Ergänzen des im Rahmen des Vorgänger-Projektes vorhandene Handbuch (um die Blog-Aktivitäten) für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht für die SchülerInnen im Lehrberuf Großhandel bestehend aus Unterrichtsvorbereitung, Arbeitsblätter, Auswertung der S-Befragungen und Reflexionen der jeweiligen Lehrkraft als Beispiel für andere Lehrberufe.

11 EMPFEHLUNGEN

Bevor das Projekt an anderen Schulen umgesetzt wird, sollten die Projektziele genau festgelegt werden. Es ist ferner erforderlich, die Gegebenheiten bzw. technischen und räumlichen Voraussetzungen an der Schule im Vorfeld zu überprüfen. Als besonders hilfreich hat sich das Brainstorming vor Projekteinreichung erwiesen. Dadurch entstand ein Ideen-Pool, der sich in den jeweiligen Projektmodul-Phasen als wertvolles Instrument zur Einteilung der Unterrichtssequenzen herausstellte.

12 VERBREITUNG

Innerhalb der Schule wurden Erfahrungsberichte bei den Schulkonferenzen (5 x im Schuljahr 2015/16) präsentiert. Als Outcome dieses Projektes gilt ein Handbuch bestehend aus Unterrichtsvorbereitungen, Deskriptoren und zu erreichenden Handlungskompetenzen sowie Reflexionen, das allen Lehrkräften an der LBS Theresienfeld zur Verfügung stehen wird. Die darin enthaltenen Dokumente werden den Lehrerinnen und Lehrern auch elektronisch zur Verfügung gestellt. Ab dem Schuljahr 2016/17 gibt es intensive Beratungs- und Coaching-Phasen im Rahmen eines Mentoring-Programmes, da zu diesem Zeitpunkt die Lehrpläne für den Lehrberuf EH an den Berufsschulen auf den kompetenzorientierten Unterricht umgestellt werden. Ein SCHILF-Seminar zur Handhabung des elektronischen Handbuches und über die einzelnen Unterrichtsmethoden fand Ende April 2016 an der Berufsschule Salzburg statt und das Projekt „Ein NSA-Krimi“ gewann im Juni 2016 den Philipp Lese-Award und konnte so einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die LBS Theresienfeld möchte nach Durchführung dieses Projektes als Best-Practice-Modell für die Umsetzung der neuen kompetenzorientierten Lehrpläne mit Schwerpunkt Digitale Medien an Berufsschulen fungieren. Erste Kontakte mit dem Unterrichtsministerium wurden bereits geknüpft und Best Practice Beispiele werden nach Projektende an das Ministerium weitergeleitet. Des Weiteren ist geplant, die Pädagogische Hochschule Wien über den Themenschwerpunkt des Projektes zu informieren, damit Studierende für das Studium der Berufsschulpädagogik an der LBS Theresienfeld Einblick bekommen, wie der kompetenzorientierte Unterricht an Berufsschulen unter Einsatz digitaler Medien funktionieren kann.

Da die LBS Theresienfeld laufend Aktivitäten und Projekte auf der Schulhomepage <http://lbstheresienfeld.ac.at> veröffentlicht, wurden Beiträge über die Teilnahme des Projektteams am IMST-Tag 2016 und Informationen über das IMST-Projekt inklusive ein Bericht über ein Best Practice-Beispiel im Internet publiziert, um das Interesse am dualen Schulsystem zu wecken.

Das Projekt „Ein NSA-Krimi“ wurde beim Philipp Lese-Award eingereicht und damit auch auf der Internetseite www.lese-award.at publiziert.

- E-Lecture x Lehrerfortbildung/Schilf x IMST-Tag (März) Startup bei der IMST-Tagung (Sept.)
- E-Education-Tagung E-Learning-Didaktik-Tagung KidZ-Symposium E-Learning meets Learndesign
- eLSA-Netzwerk ELC-Netzwerk ENIS-Netzwerk KidZ-Netzwerk

13 LITERATURVERZEICHNIS

Lektüre für das Leseprojekt:

Friess, Thomas. (2015). Wer nichts zu verbergen hat, kann dennoch alles verlieren. Wien: xxxxx Verlag.

Idee für das Leseprojekt:

Seeger, Michael (2003). Unterrichtsmaterial: „Mein Lieblingsbuch“. Online unter <http://www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/lesefoerderung/didaktik/internet/>. Zugriff am 13.03.2014.

BEILAGE

Beilage 1: Exemplarische Unterrichtssequenz: Dokumentation zu Unterrichtseinheit „Ein NSA-Krimi“

Die Beilage besteht aus:

- Die detaillierte Unterrichtsvorbereitung zur Unterrichtssequenz inkl. Deskriptoren, der zu erwerbenden Handlungskompetenz und Unterrichtsverlauf
- Arbeitsaufgaben sowie deren Beilagen zur Unterrichtsvorbereitung
- Reflexion der Lehrkraft über den Unterrichtsverlauf
- Ergebnisse der SchülerInnen-Befragung und Kommentare der SchülerInnen sowie Beispiel für ein Ergebnis
- Kopie der Mitarbeiterzeitung von Spar (eine Schülerin hat eine Buchempfehlung geschrieben mit Hinweis auf das Projekt in der Berufsschule)

Datei: NSA-Krimi.zip

Beilage 2: IMST-Plakat IMST-Tag 2016

Datei IMST Tag NSA-Krimi.pdf